25 JAHRE SKODA FABIA

➔ Fakten

*Weltpremiere auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt am 14. September 1999

*In vier Generationen sind bis heute fast fünf Millionen Exemplare gebaut worden

*Feierte seit 2003 weltweit zahlreiche Erfolge im Rallyesport

➔ Favoriten

TOP 1

Als Nachfolger des Skoda Felicia debütierte die **ERSTE FABIA-GENERATION** als 3,96 Meter langes fünftüriges Schrägheckmodell. Die Stufenheck-Version folgte 2001. Die technische Basis bildete die Kleinwagenplattform PQ24 des Volkswagen-Konzerns, wodurch viele Antriebsoptionen zur Wahl standen. Im März 2003 kam das Top-Modell, der 206 km/h schnelle Fabia RS auf den Markt: Er wurde übrigens von einem 1,9-Liter-Turbodiesel mit 130 PS angetrieben.

TOP 2

FABIA NUMMER 2 feierte seine Premiere auf dem Genfer Automobil-Salon im März 2007. Er basierte zwar auf derselben Plattform wie sein Vorgänger, wuchs jedoch in der Länge (+22 mm) wie auch in der Höhe (+47 mm). Im September desselben Jahres folgte der geräumige Fabia Combi. Das Portfolio ergänzten der Fabia Scout mit Offroad-Zierrat sowie eine erneute RS-Version, für deren Antrieb nunmehr jedoch ein 180 PS starker 1,4-Liter-Turbobenziner zuständig war.

TOP 3

Die **DRITTE FABIA-GENERATION** fuhr optisch geschärft und somit dynamischer vor. Technisch basierte sie auf der modernen PQ26-Plattform. Damit legte der Tscheche in der Breite um stolze 90 Millimeter zu, während sich die Bodenfreiheit gleichzeitig um 30 Millimeter verringerte. Deutlich mehr geboten hat der Fabia auch bei Features, die der Sicherheit sowie dem Komfort dienten: So war u.a. nun der Frontradarassistent inklusive City-Notbremsfunktion lieferbar. Im Rahmen der 2018 durchgeführten Modellpflege wurde die Ausstattungsliste zudem um Voll-LED-Scheinwerfer sowie das schlüssellose Zugangssystem KESSY ergänzt.

➔ Fazit

Seit dem Frühjahr 2021 steht der auf der Plattform MQB A0 aufbauende Fabia Nr. 4 ausschließlich als fünftüriges Schrägheckmodell bei den Händlern. Die auf 4,10 Meter gewachsene Länge schlägt sich nicht zuletzt in einem um 50 Liter voluminöseren Kofferraum nieder: Mit 380 Liter bewegt sich der Tscheche nunmehr auf dem Niveau von Kompakten wie dem VW Golf. Dies gilt auch für moderne Systeme wie u.a. das Assistenzsystem Traveller (Travel Assist 2.0), den Parklenkassistent oder die Personen- und Radfahrererkennung. Sie belegen die eindrucksvolle Entwicklung, die der Fabia seit seiner Markteinführung im Jahr 1999 durchlaufen hat: Von einem braven, etwas biederen Kleinwagen, hin zu einem optisch und technisch deutlich nachgeschärften Modell, das heute in vielerlei Hinsicht nicht den Vergleich mit erheblich längeren und teureren Kompakten scheuen muss. Der vielleicht einzige Makel der aktuellen Fabia-Generation ist der nicht mehr angebotene Kombi, der neben dem Alleinstellungsmerkmal in seiner Klasse auch eine treue Fangemeinde hatte.

(Alle Bilder: Skoda)